

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 1 (1925-1926)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEM INHALT DER LETZTEN NUMMER

Die Sonne scheint für alle Leut
Die Seite der Herausgeber

Die Ehefalle im Emmental
Von einem Lehrer. Illustriert von H. Zurflüh

Vom Panoptikum zum Kinopalast
Von Jean Speck

Es kommt alles darauf an wie man es ansieht
Zeichnung von Fred Stauffer

Der Doppelgänger
Ein merkwürdiger Gerichtsfall aus dem Mittelalter. Illustriert von Rodolphe Bolliger

Warum hat die Schweiz kein Drama
Von Dr. J. Humm, mit Zeichnungen von Töpffer

Bürdeli träge
Gedicht von G. Rieser

Das Glück im Kino
Eine harmlose Liebesgeschichte von Gertrud Schulthess. Mit einer Illustration von Ernst Gubler

Selbsterkenntnis
Gedicht von Ernst Huxdorf

Gedanken über die Ehe
Von Paul Häberlin, ordentlicher Professor an der Universität Basel. Mit einem Holzschnitt von Paula Häberlin

Amerika-Lied
Aufgezeichnet von Hans Ruef, Brienz

Im Vorzimmer wartet ein Geschäftsreisender
Von einem Reisenden. Illustriert von R. Müller

Entthront
Bilderbogen für Erwachsene von Briggs

Kinderweisheit
Lustige Aussprüche von Kindern

Fräulein Matter, Korrespondentin
Aus dem Tagebuch eines Bürofräuleins (Fortsetzung). Illustriert von Ernst Georg Rüegg

Nicht die Technik macht das Bild, sondern der Geist
Von Camill Ruf. Mit 8 Photographien

Schrift und Charakter
Von Nina von Albertini

Rätsel

Probleme des Lebens
Ein moderner Briefkasten

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land

Wie soll man sich kleiden
Von unserer Modekorrespondentin, Frau George Hämig, Paris

Wie man sich pudern soll
Von unserer Spezialkorrespondentin für Kosmetik, Frau Dr. med. E. G.

Lösung der Rätsel von Nr. 1

Schweizer Küchen-Spezialitäten
Original-Rezepte aus dem Kanton Graubünden

Der vereinfachte Haushalt
Redaktion: Frau Helen Guggenbühl

Brief an eine Nichte

Wenn Krankheit im Hause ist

Praktische Einfälle von Hausfrauen

Besuch beim Grossvater
Bilderbogen für Kinder von Nelly Schmid

Fr. 15.—

kostet ein Jahresabonnement auf den
SCHWEIZER-SPIEGEL

FREUDE DAS GANZE JAHR
trägt er in Ihr Haus

Haben Sie die begeisterte Aufnahme unserer Zeitschrift in allen Schichten der Gesellschaft verfolgt?

Eines der neuesten Presseurteile:

Die „Neue Bündner Zeitung“ hat diese neue Montsschrift bereits angezeigt, und nachdem nun das zweite Heft vorliegt, glaubt sie, aus ihrer bisherigen Reserve heraustreten zu können. Die Herausgeber gehen in der Tat neue und originelle Wege. Sie greifen kühn hinein ins volle Menschenleben und verstehen es, wirklich aktuelle Fragen anzupacken und von vorurteilsloser Warte aus zu beurteilen. In den gewählten Themen pulst gesundes, warmes Schweizerleben, welches sucht, die Schale engherziger Vorurteile zu durchbrechen. Ein wahr-

haft erfrischender Zug geht durchs Ganze, und man stösst nicht auf Schritt und Tritt auf Voreingenommenheit und Tendenz, wie es heute leider allzuoft der Fall ist. Es ist eine wahre Kulturtat, die Menschen und Eidgenossen zu zeigen, wie sie wirklich sind und sie einander durch das gemeinsam Menschliche näher zu bringen, das weder der Arbeiter, noch der Fabrikherr verleugnen können. — Mit farbenfrohem Pinsel malen die vielen Mitarbeiter, handle es sich um Ernstes oder Heiteres oder um Belehrendes.

Bestellen Sie für Ihre Frau, für Ihren Sohn, Ihre Tochter, Ihre Freunde und Verwandten heute noch ein Geschenkabonnement auf Guggenbühl & Hubers „Schweizer-Spiegel“, eine Monatsschrift für Jedermann (12 Monate Fr. 15.—, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80. Dem Beschenkten kann auf Wunsch ein künstlerisch ausgeführter farbiger Geschenkbon übergeben werden, welcher in Rundschrift den Namen des Gebers enthält.

MACHEN SIE SICH DIE FREUDE!



Auch für die Frau!

Den Schweizer-Spiegel liest die ganze

Familie mit freudigem Interesse.

Abonnieren Sie noch heute!